

Daedalus

Fliegende Wörter

53 Qualitätsgedichte
zum Verschreiben und Verbleiben
für Zeitreisende, Sprachspieler,
Kenner und Genießer

2027

Herausgegeben von
Alida Bremer und Andrea Grewe
Postkartenkalender
33. Jahrgang

Daedalus Fliegende Wörter 2027

Erich Kästner
Mary Oliver
Judith Herzberg
Robert Walser
Oskar Loerke
Craig Raine
Maulānā Dschelāladdīn
Paul-Helge Haugen
Anna Achmatowa
Charles Simic
Hannelies Taschau
Henry David Thoreau
J. C. Bloem
Johann Wolfgang Goethe
Robert Creeley
Luise Glück
Esad Babačić
Carl Sandburg
Ju Ho In
Ralph Waldo Emerson
Johannes Kühn
Angelika Mechtel
Giovanni Boccaccio
Joachim Sartorius
Bastian Böttcher
Sarah Kirsch
Hermann Hesse
H. C. Artmann
Max Dauthendey
Roman Ritter
Cees Nooteboom
Christian Teissl
Judith Nika Pfeifer
Joachim Ringelnatz
Vittorio Alfieri
Elke Engelhardt
Peter Huchel
Tove Ditlevsen
Hugo Ball
Franz Fühmann
Wilhelm Müller
Günter Grass
Marie-Luise Kaschnitz
Jan Wagner
Søren Ulrik Thomsen
Marie von Ebner-Eschenbach
Elisabeth Borchers
Derek Walcott
Zviad Ratiani
Wolfgang Borchert
Heinrich Heine
Ruth Loosli
Bertolt Brecht

Spruch für die Silvesternacht

Man soll das Jahr nicht mit Programmen
beladen wie ein krankes Pferd.
Wenn man es allzu sehr beschwert,
bricht es zu guter Letzt zusammen.

Je üppiger die Pläne blühen,
um so verwickelter wird die Tat.
Man nimmt sich vor, sich zu bemühen,
und schließlich hat man den Salat!

Es nützt nicht viel, sich rotzuschämen.
Es nützt nichts, und es schadet bloß,
sich tausend Dinge vorzunehmen.
Laßt das Programm! Und bessert euch drauflos!

Dezember/Januar

53. Woche

28 Montag

29 Dienstag

30 Mittwoch

31 Donnerstag

1 Neujahr

2 Samstag

3 Sonntag

Um Dich spiel ich ein Lied, wenn ich die Flöte hebe,
 Und rege ich den Fuß - zu Deinem Dorf ich strebe.
 So viel wie Du an Güte und Gnade mir erzeigt -
 Unmöglich, daß ich je mein Herz von Dir enthebe!



Februar

6. Woche

8 Montag

9 Dienstag

10 Mittwoch

11 Donnerstag

12 Freitag

13 Samstag

14 Sonntag

Februar

7. Woche

Montag

15

Dienstag

16

Mittwoch

17

Donnerstag

18

Freitag

19

Samstag

20

Sonntag

21

Später Sonntagnachmittag:

dieses Aufscheinen unverdienten Glücks
das sich aus der Zeit bricht
mit Flügelschlägen mit Tieraugen
mit einem geliebten Gesicht durch die große
Stille zur Ruhe gelegt hinter Steinen
schmelzender Schnee Kinderstimmen

Später Sonntagnachmittag

einige Sekunden

Paul-Helge Haugen

Mai

19. Woche

Montag

10

Dienstag

11

Mittwoch

12

Donnerstag

13

Freitag

14

Samstag

15

Pfingstsonntag

16

N

A

T

U

R

Eine feine Kette zahlloser Ringe
Verbindet die nächsten und fernsten Dinge;
Der Blick liest Omen, wohin er auch fällt,
Die Rose spricht alle Sprachen der Welt,
Und durch die Spirale der Formen auf Erden
Windet der Wurm sich, zum Menschen zu werden.

Ralph Waldo Emerson

Sonett 56

Ein Teil von uns nennt, Seele, unverstandene,
dich einen Strahl, der uns von Gott gegeben:
Doch frag ich, was das heißt, bleibt stumm der Weise,
denn allzu schwierig wäre eine Antwort.

So sehr des Menschen Geist auch fortgeschritten,
hat je der Sinne Knechtschaft er bezwungen?
Und ist nicht töricht, wer versucht, den andern
das zu erklären, was er nicht begriffen?

Denn schauen, hören, tasten, schmecken, riechen,
dies ist's, wozu uns die Natur befähigt,
wobei wir aber oft uns täuschen, irren.

Deshalb die Fehler und die falschen Lehren,
deshalb die Kühnheit, alles zu erklären.
O nein, nur wer zu zweifeln lernt, weiß vieles.

November

45. Woche

Montag
8

Dienstag
9

Mittwoch
10

Donnerstag
11

Freitag
12

Samstag
13

Sonntag
14

Ein kleines Lied

**Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
Daß man so lieb es haben kann,
Was liegt darin? Erzähle!**

**– Es liegt darin ein wenig Klang,
Ein wenig Wohllaut und Gesang,
Und eine ganze Seele.**

Marie v. Ebner-Eschenbach

Großstadt

Die Göttin Großstadt hat uns ausgespuckt
in dieses wüste Meer von Stein.
Wir haben ihren Atem eingeschluckt,
dann ließ sie uns allein.

Die Hure Großstadt hat uns zugeplinkt -
an ihren weichen und verderbten Armen
sind wir durch Lust und Leid gehinkt
und wollten kein Erbarmen.

Die Mutter Großstadt ist uns mild und groß -
und wenn wir leer und müde sind,
nimmt sie uns in den grauen Schoß -
und ewig orgelt über uns der Wind!

49. Woche

6 Montag

7 Dienstag

8 Mittwoch

9 Donnerstag

10 Freitag

11 Samstag

12 Sonntag

Dezember/Januar

52. Woche

Montag

27

Dienstag

28

Mittwoch

29

Donnerstag

30

Freitag

31

Neujahr

1

Sonntag

2

Die Liebste gab mir einen Zweig

Mit gelbem Laub daran.

Das Jahr es geht zu Ende

Die Liebe fängt erst an.

Bertolt Brecht